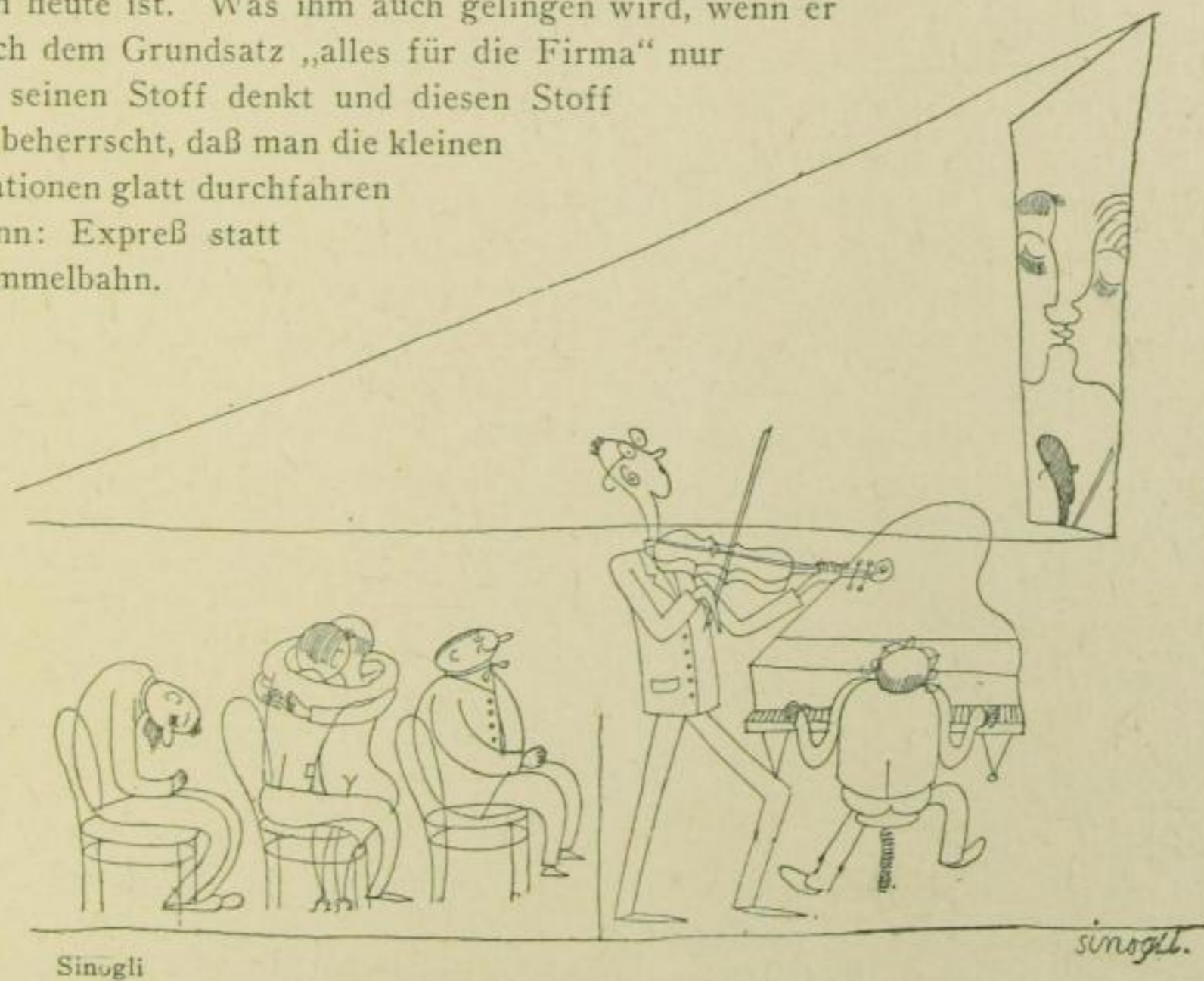


4. Schnellschreiben ist das beste Mittel gegen die Ueberwertung der *Form* und überspringt sie wie eine lästige Barriere. Nichts ist unangebrachter heute als Form, Sie braucht überhaupt nicht da zu sein, die Wirkung ist unabhängig von ihr (siehe Proust). Andererseits kann sie da sein, ohne daß sie stört. Sobald man im leisesten merkt, daß sie mühsam errungen ist, daß sie das Geschehen, die Tatsachen beeinträchtigt, zerstört sie. Nirgendwo ist die Form so überschätzt wie bei uns, nirgendwo ist so wenig bei den Bemühungen um sie herausgekommen. Nirgendwo sonst gibt es derartige Gegensätze in den Prinzipien von Form und Formlosigkeit: überspitzte Ziselierung oder chaotische Bleigießerei. Die Form soll leben, soll vorhanden sein, aber soll ein Resultat, eine Folge von Stoff und Zeit sein, ein Requisite der Handlung.

5. Man nehme moderne deutsche Stoffe, das ist zweifellos die einschneidendste Forderung, eine Forderung, die fast lächerlich klingt, als ob es sich um ein Rezept handelte. Der große deutsche Stoff der Gegenwart, Stoff, der Tragik und Komik gleichermaßen beschließt, ist neben den allgemeinen Inhalten der neuen Zeit der Gegensatz zwischen dem Wollen des einzelnen und den Tatsachen, Gegensatz, der an Tiefe oder Komik gewinnt, je weniger der einzelne sich um die Tatsachen kümmert, je schärfer er folgeweise von ihnen mitgenommen wird. An diesen Gegensätzen ist speziell das deutsche Leben der Gegenwart reich, das politische wie das gesellschaftliche, das wirtschaftliche und, was allerdings kaum noch interessiert, auch das künstlerische. Liegengelassene Sentimentalitäten können festgestellt werden, als hübscher point de départ oder als Hintergrund verwandt werden, auf dem sich das abspielt, was wir täglich erleben und was zu gestalten Aufgabe des Schriftstellers von heute ist. Was ihm auch gelingen wird, wenn er nach dem Grundsatz „alles für die Firma“ nur an seinen Stoff denkt und diesen Stoff so beherrscht, daß man die kleinen Stationen glatt durchfahren kann: Expreß statt Bimmelbahn.



Sinogli

sinogli.